

Fransenraubfliege (*Choerades fimbriata*)

Fliegen und Mücken gehören zu den Zweiflüglern (Diptera), denn sie besitzen nur ein Flügelpaar. Das zweite Flügelpaar ist zu Schwingkölbchen (Halteren) umgewandelt (unten die gelbe Struktur in Körpermitte), die für die Flugsteuerung wichtig sind. Zweiflügler sind mit weltweit 144 000 Arten eine der größten Insektengruppen; in Deutschland gibt es 9 200, in Bayern über 4 000 Arten. Raubfliegen (Asilidae) sind eine Fliegengruppe, deren Name ihre räuberische Lebensweise beschreibt. Mit riesigen Facettenaugen erspähen sie vom Ansitz aus ihre Beute – meist andere Insekten –, fliegen sie an und halten sie mit den mit Klauen und Haftlappen bestückten Füßen fest. Nach einem lähmenden Stich mit dem kräftigen, schräg nach vorne zeigenden Stechrüssel wird das Opfer ausgesaugt. Uns Menschen können Raubfliegen nichts anhaben. Die Art auf den Fotos ist in Deutschland nicht selten. Sie besitzt den für Raubfliegen typischen Fransenbart am Kopfvorderrand.

